

## WASSERGENOSSENSCHAFT FALLHOLZ - TRAUWANG

### Chronik

26.04.1930 Vertrag zw. Gottlieb u. Katharina Kastenhuber, Traunwang 1 und Josef u. Anna Hessenberger, Fallholz 24; am Standort Traunwang 1 wird auf gemeinsame Kosten ein Ziehbrunnen hergestellt Wasserbezugsrecht für Fallholz 24, gemeinsame Brunnenerhaltung und Leitung zum Haus Fallholz 24.

Über die Errichtung der Brunnenanlage selbst gibt es keine Unterlagen, sowie auch nicht über die Errichtung des späteren Versorgungsnetzes zu den anderen bestehenden – Häusern in den Ortsbereichen Traunwang und „Unter„Fallholz.

Der Brunnen selbst befindet sich im Innenhof der Liegenschaft Traunwang 1.

Brunnenbeschreibung: gegrabener Schachtbrunnen mit einer Gesamttiefe von 43,6 m, bis zu einer Tiefe von 37 m ist dieser mit Schachtringen (vor Ort im Schacht betonierte) ausgekleidet.

Über den Einbau und Zeitpunkt der ersten elektrischen Wasserpumpe gibt es ebenfalls keine Unterlagen, die Stromversorgung erfolgte anfangs durch die Elektroversorgungs-Genossenschaft Windern, nach deren Auflösung dann durch OKA und heute durch Energie AG bzw. KWG Rüstorf-Glatzing.

1975 wurden dann erstmals Wasserzähler eingebaut, bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Wasserzinsberechnung nach Personen und Viehstand (Anzahl Rinder, Schweine,....)

Ab 1975 lfd. neue Hausanschlüsse durch Neubauten. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden über einen langen Zeitraum unverändert 13 Objekte versorgt.

1979 wurde dann das bestehende Leitungsnetz (Eisenrohre) durch Kunststoffrohre erneuert. Grabungsarbeiten und Leitungsverlegung durch die Fa. Gut, Attnang-Puchheim, mit Eigenleistung der Mitglieder.

1988 musste die alte eingebaute Unterwasserpumpe im Brunnen erneuert werden.

1997 wurde dann im Zuge einer Wasseruntersuchung ein erhöhter Nitratwert (geringwertige Grenzwertüberschreitung) festgestellt. Seitens der BH. wurde eine Sperre der Brunnenanlage in den Raum gestellt. In den Folgejahren lfd. Messungen, Umstellung der Bewirtschaftungsform eines angrenzenden Feldes (Maisanbau) auf Wiese, Errichtung des Ortskanals durch die Gde. Desselbrunn. Erst im Jahr 2005 kam es dann wieder zu einer Unterschreitung des Grenzwertes bei Nitrat.

2005 wurde dann mit den Besitzern der Liegenschaft Traunwang 1 ein Dienstbarkeitsvertrag zum Brunnenbetrieb und zur Wasserentnahme aus dem bestehenden Brunnen abgeschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es keine schriftlichen Vereinbarungen.

Im selben Jahr wurde auf Antrag mit Bescheid des Landes OÖ. die **Wassergenossenschaft Fallholz – Traunwang** gegründet, bis zu diesem Zeitpunkt handelte es sich eine „ Wassergemeinschaft „,

2006 wurde dann die wasserrechtliche Bewilligung für die bestehende Brunnenanlage (Schachtbrunnen mit Windkesselanlage) und Versorgungsnetz bei der BH. Vöcklabruck erwirkt. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Anlage nicht im Wasserbuch eingetragen.

2007 wurde dann die im Innenhof befindliche Windkesselanlage nach außen in einen neuen Betonschacht verlegt.

2011 wurden im Versorgungsgebiet 12 Bauparzellen (Daxner-Gründe) geschaffen und aufgeschlossen. Die WG. übernahm mittels einer Vereinbarung die Wasserversorgung.

Zu diesem Zweck wurde eine Anlagenerweiterung erforderlich. Neben den erforderlichen Leitungsnetz wurde für die Versorgungssicherheit auch ein 20 m<sup>3</sup> Tiefbehälter errichtet. Die Kosten dafür wurden vom Grundverkäufer (ca. € 110.00) getragen.

2021 war dann ein neuerlicher Pumpentausch erforderlich. Da die alte Pumpe 2011 nicht ausgebaut wurde konnte mit dieser die Versorgung der Mitglieder gesichert werden.

---

Obmänner:

.....

Trappmair Alfred, Traunwang 5	1970 - 1979
Schwed Johann sen., Fallholz 23	1979 - 1997
Steinböck Friedrich, Traunwang 7	1997 - 2014
Hufnagel Christian DI(FH), Fallholz 18	2014 - lfd.

Kassier / Schriftführer: .....

Hufnagel Johann, Fallholz 18	1962 - 1970
Trappmair Alfred, Traunwang 5	1970 - 1976
Schwed Johann jun. , Fallholz 38	1976 - lfd.

Wasseranschlüsse / Mitglieder: Stand 2021 36

Versorgungsleitungsnetz: ca. 1.500 Meter PVC - Rohre

Wasserbrauch / Jahr ca. 4.000 m<sup>3</sup>

Wasserqualität: lt. Untersuchungsbefund Fa. Agrolab, Bachmannig

30.12.2021